

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	09.12.2013

Sachstandsbericht zur Beschäftigtenbefragung "Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der AVR hatte in seiner Sitzung am 23.09.2013 und in der Folge der Gesundheitsausschuss am 24.09.2013 darum gebeten, dass die Ergebnisse ihm in einer Sondersitzung vorgestellt und erläutert werden. Dies fand am 26.11.2013 unter Beteiligung der externen Unternehmen durch Herrn Dr. Hetzel und Herrn Mozdzanowki (iqpr, gesamtstädtische Auswertung) und Herrn Dr. Bilhuber (speziell Feuerwehr) statt.

Weiterhin wurde den Ausschussmitgliedern zugesagt, dass I/2, Steuerungsstelle Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz, noch in diesem Jahr einen ersten Sachstand mitteilt:

Der Gesamtbericht Verwaltung wurde bereits in 09/2013 veröffentlicht. Die Einzelergebnisse der Beschäftigtenbefragung waren erwartungsgemäß sehr unterschiedlich und bedürfen entsprechend der Aufbau- und Ablauforganisation der jeweiligen Organisationseinheiten einer passgenauen Abstimmung. Der Stadtvorstand hat I/2 die Federführung bei der Durchführung, der Moderation, der Dokumentation und der weiteren Abstimmungen übertragen.

Nachdem I/2 die Einzelergebnisse auf Dezernatsebene erörtert und die weiteren Bearbeitungsschritte koordiniert hat, können die Teilergebnisse mit den jeweiligen Organisationseinheiten besprochen werden. Hierbei wurde auf die Rahmenbedingungen der Organisationseinheiten Rücksicht genommen, um im weiteren Schritt die "Marktplatzgespräche" mit den Abteilungen, Fachbereichen und Arbeitsteams vorzubereiten. Auf der unteren Bearbeitungsebene, sollen die Teilergebnisse den Beschäftigten und den betrieblichen Akteuren sowie den Interessensvertretern gespiegelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte für Handlungsbedarfe sollen festgelegt sowie Maßnahmen und Angebote erarbeitet werden. Diese Bearbeitungsstruktur stellt eine hohe Beteiligung der Beschäftigten sicher, signalisiert den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie ernst genommen werden und erhöht die Partizipation. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Angebote und Maßnahmen passgenau in Abstimmung mit den Beteiligten erfolgen können. Zusätzlich wird die Kommunikationsstruktur gefördert.

Die „Marktplatzgespräche“ sind entsprechend der Größe und den Strukturen der unterschiedlichen Dienststellen durchzuführen. Bei dieser Vorgehensweise wird ebenfalls berücksichtigt, dass z.B. "Sonderbereiche" wie z.B. die Rheinische Musikschule, besonders betrachtet werden. Zwischenzeitlich haben über 40 Gespräche seitens I/2 mit den Organisationsbereichen stattgefunden. Diese Gespräche haben bereits gezeigt, dass die „Marktplatzgespräche“ einer intensiven Vorbereitung bedürfen. I/2 plant bereits die ersten "Marktplatzgespräche" in einigen Bereichen ab Mitte Januar 2014.

Parallel hat I/2 weitere Datensätze für die Gesamtstadt überarbeitet und graphisch aufbereitet. Die ersten gesamtstädtischen Themenblöcke wurden bereits am 05.12.2013 ins städtische Intranet gestellt. Diese werden ebenfalls den Dienststellen in den weiteren Diskussionen zur Verfügung gestellt. Weitere Teilauswertungen, die sich aus den zu führenden Gesprächen ergeben, werden durch das beauftragte Institut iqpr vorgenommen.

Die Verwaltung wird den AVR und den Gesundheitsausschuss weiterhin über den aktuellen Sachstand informieren.

Der Betriebsärztliche Dienst, I/2-2, hat seit dem 01.10.2013 die Betreuung der Berufsfeuerwehr, 37, übernommen und wird ab dem 01.01.2014 auch die Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen, die bisher extern betreut wurde.

Folgende Angebote und Maßnahmen wurden in 2013 durch die Steuerungsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz umgesetzt:

- Bei 1000 (Post- und Druckservice) wurde nach einer Arbeitsplatzbegehung und der Empfehlung durch den Betriebsärztlichen Dienst eine Rückenschulung mit Erfolg und guter Rückmeldung der Beschäftigten durchgeführt.
- Bei 67 (Grünflächenamt) ist das Thema "Langzeiterkrankung und Bearbeitung der BEM-Fälle" in der Klärung und Abstimmung zu einem Pilotprojekt, das die Neustrukturierung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements umsetzen wird.
- Im Bezirksamt Rodenkirchen konnte das Hygieneproblem abgestellt werden und ein Deeskalationskurs angeboten werden.
- Angebot der kostenlosen Gripeschutzimpfungen für die Beschäftigten
- Projekt mit dem Deutschen Sportbund für die Beschäftigten zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens
- Verschiedene zentrale Maßnahmenangebote für alle Beschäftigte (z.B. Raucherentwöhnungskurs, Fit in der Schicht, Entspannungskurse)
- Verschiedene dezentrale Maßnahmen für Dienststellen, die in Abstimmung erfolgt sind (Pilates-Kurs)
- Veranstaltung „Vital in den Frühling“ im Stadthaus Deutz mit verschiedenen Gesundheitsangeboten für die Beschäftigten

gez. Kahlen